



## Wer laust mich?

Wie Schön! Jetzt geht es zur Sache, jedenfalls, wie ich sie meine und verstehe, Danke also für deine Offenheit!

Dass ich meine "Werke" so eng an meine Person knüpfe und also immer hoffe oder unterstelle, dass sie wertvoll sind, weil ich ja als Person so wertvoll bin, werde ich in Zukunft genauer prüfen.

Es gibt ja immer einen Bereich bei und in sich, die sind für mich selbst ein blinder Fleck, während andere alles sofort bzw. leichter durchschauen.

Natürlich: Ein schlechtes Gedicht ist ein schlechtes Gedicht - und bleibt es auch, wenn der Verfasser anderer Meinung ist. Aber was ist schlecht? Gibt es diese objektiven Klassifizierungen? Lässt sich bei Geschmacksfragen die Subjektivität überhaupt ausschliessen?

Einig sind wir uns völlig in dem Punkt, ein schlechtes Gedicht links liegen zu lassen.

Aber jetzt werde ich mich auf gedichte.com stuerzen. Danke fuer den Hinweis.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).